



DEAG Deutsche Entertainment AG

Zwischenbericht zum 31. März 2010



Inhaltsverzeichnis	1
1. DEAG am Kapitalmarkt	2
2. Geschäftsentwicklung	2-3
3. Entwicklung der Segmente	3-4
4. Ausblick	4
5. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34	4
6. Konzernbilanz	5
7. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	6
8. Gesamtergebnisrechnung	7
9. Konzern-Kapitalflussrechnung	8
10. Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern	9
Impressum	

1. DEAG am Kapitalmarkt

Nach dem starken Kursanstieg und der deutlichen Outperformance gegenüber dem SDAX im Jahr 2009 konsolidierte die Aktie der DEAG im 1. Quartal 2010. Am Quartalsende lag der Börsenkurs mit 1,85 Euro um 5 % unter dem Jahresschlusskurs 2009. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen an den deutschen Börsen summierte sich auf 14.926 Stück. Mit einem Umsatzanteil von rund 77 % blieb Xetra unverändert der liquideste Handelsplatz, jedoch nahm der Anteil anderer Börsenplätze etwas zu.

Die DEAG-Aktie bewegte sich im Berichtszeitraum in einer Spanne zwischen 1,73 Euro und 2,20 Euro (jeweils Schlusskursbasis Xetra.). Dabei wurde der Höchstkurs am 4. Januar erreicht, während das Tief am 22. Februar markiert wurde. Beide Vorstände, Prof. Peter L.H. Schwenkow und Christian Diekmann, erwarben im 1. Quartal 2010 Aktien des Unternehmens über die Börse.

Die DEAG setzte ihre aktive Kapitalmarktkommunikation fort. Als Designated Sponsor zur Bereitstellung von Liquidität in der Aktie fungierte die VEM Aktienbank AG. Mehrere renommierte Institute analysieren regelmäßig die DEAG: DZ Bank, Hauck & Aufhäuser, SES Research und Silvia Quandt Research. Bei sämtlichen Analysten lautet das Votum „Kaufen“. Anlässlich der Veröffentlichung vorläufiger Jahreszahlen 2009 Ende März 2010 wurden mehrere aktuelle Studien veröffentlicht. So setzte SES Research das Kursziel mit Verweis auf die guten Zahlen nach oben.

In zahlreichen Einzelgesprächen hat die DEAG im Quartalsverlauf Investoren und Medien über die Entwicklung und die Perspektiven des Unternehmens informiert. Diese Aktivitäten wurden nach Quartalsende fortgesetzt und auch im weiteren Jahresverlauf 2010 sind nationale und internationale Roadshows bereits geplant.

Für interessierte Anleger und Medien bietet insbesondere die Investor Relations-Sektion der Homepage, www.deag.de, einen umfassenden Überblick über die aktuelle Unternehmensentwicklung. Darüber hinaus stehen jederzeit Ansprechpartner telefonisch (+49 69 9055055-2) oder elektronisch (deag@edicto.de) zur Verfügung.

2. Geschäftsentwicklung

Ertragslage

Die DEAG Deutsche Entertainment AG erwirtschaftete im traditionell umsatzschwachen 1. Quartal einen um 22 % auf 20,5 Mio. Euro (Vorjahr: 26,3 Mio. Euro) gesunkenen Umsatz. Trotz dieses Umsatzrückgangs konnte ein um 16 % verbessertes Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 1,6 Mio. Euro erzielt werden (Vorjahr: 1,3 Mio. Euro). Die unveränderten Abschreibungen in Höhe von 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,3 Mio. Euro) betreffen planmäßige Abschreibungen, auch auf Rechte und Künstlerbeziehungen. Das EBIT betrug 1,3 Mio. Euro (Vorjahr: 1,1 Mio. Euro). Das ebenfalls verbesserte Finanzergebnis in Höhe von - 0,1 Mio. Euro (Vorjahr: - 0,4 Mio. Euro) ist vorwiegend durch gesunkene Kapitalkosten nach der Rückführung von Fremdkapital in 2009 geprägt. Das mit 0,3 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro) positive Ergebnis des Quartals übertraf das Vorjahr um 43 %.

Im Bereich Live Touring sind im Rock/Pop-Bereich die Tournées mit Riverdance und Jean Michel Jarre hervorzuheben. Der Klassikbereich konnte erneut einen gelungenen Jahresauftakt verbuchen, der unter anderem mit der erfolgreichen Tanzshow Anton and Erin sowie Classical Spectacular (beide RGL) und in Deutschland mit der ersten von drei Tournées 2010 mit David Garrett.

Im Bereich Entertainment Services war es insbesondere die Schweizer Good News-Gruppe, die im Umsatz und Gewinn durch saisonale Schwankungen in 2010 einen Rückgang hinnehmen musste, der allerdings innerhalb des Jahres 2010 wieder ausgeglichen werden wird. Darüber hinaus lieferte das örtliche Geschäft in Deutschland sowie das Label und der Musikverlag DEAG Music weiter gute Ergebnisse, u. a. aus den drei Alben und der DVD von David Garrett. Auch die Jahrhunderthalle in Frankfurt sowie der Sponsoring- und Merchandisingbereich konnte einen Gewinn über Plan ausweisen.

Vermögenslage

Das Eigenkapital nach Minderheiten betrug zum Ende des abgelaufenen Quartals 26,7 Mio. Euro (26,0 Mio. Euro zum 31.12.2009). Die Eigenkapitalquote betrug 32 % (33 % zum 31.12.2009).

Finanzlage

Die liquiden Mittel im Konzern stiegen gegenüber dem 31.12.2009 um 6,5 Mio. Euro auf 30,0 Mio. Euro. Auch die geleisteten Anzahlungen auf Künstlergagen und Produktionskosten (Bilanzposition: Vorräte) für künftige Veranstaltungen erhöhten sich um 3,5 Mio. Euro auf 9,9 Mio. Euro. Im Gegenzug stiegen die erhaltenen Vorverkaufsgelder für kommende Veranstaltungen ebenfalls um 10,1 Mio. Euro auf 28,6 Mio. Euro.

Risikobericht

Bezüglich des Risikoberichtes verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2009 (Seite 10-15).

3. Entwicklung der Segmente

Die DEAG berichtet in einer unveränderten Segmentstruktur. Diese bildet die strategische Ausrichtung des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im Segment Live Touring („reisendes Geschäft“) wird das Tourneegeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Gesellschaften DEAG Classics (Berlin), DEAG Concerts (Berlin), KBK Konzert- u. Künstleragentur (München), ACE (Hamburg) und Raymond Gubbay Ltd. (UK).

Im Segment Entertainment Services („stationäres Geschäft“) werden das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Good News-Gruppe und der neu gegründeten The Classical Company (beide Schweiz), der Global Concerts (München), der Jahrhunderthalle Kultur (Frankfurt), Concert Concept (Berlin), Friedrichsbau Varieté (Stuttgart), River Concerts und Elbklassik (Hamburg) sowie der Musikverlag/Label DEAG Music.

Unter den nicht fortzuführenden Bereichen werden die Aufwendungen und Erträge aus der Abwicklung der beendeten Aktivitäten im Comedy-Bereich ausgewiesen.

Zur Entwicklung der Segmente erläutern wir:

Live Touring:

Obwohl der Umsatz in diesem Bereich gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,9 Mio. Euro auf 13,1 Mio. Euro zurückging, erhöhte sich das EBIT um 0,7 Mio. Euro auf 1,2 Mio. Euro.

Zu den Tourneen im 1. Quartal zählten im Klassikbereich unter anderen die Tanzshows und Konzerte unserer englischen Tochtergesellschaft Raymond Gubbay Limited sowie in Deutschland die Konzerte des Stargeigers David Garrett, Jean Michel Jarre und Riverdance. Alle Tourneen waren sehr gut verkauft, die Tournee mit David Garrett war ausverkauft.

Entertainment Services:

Der Umsatz sank gegenüber dem Vorjahresquartal um 5,2 Mio. Euro auf 8,5 Mio. Euro. Das EBIT sank um 0,6 Mio. Euro auf 0,9 Mio. Euro.

Hauptumsatzträger waren erneut unsere Aktivitäten in der Schweiz, auch wenn die Good News-Gruppe im Vorjahresvergleich einen leicht gesunkenen Umsatz- und Ergebnisbeitrag erwirtschaftete. Das örtliche Geschäft in Deutschland (Berlin, München, Hamburg) lieferte gute Ergebnisbeiträge und die Jahrhunderthalle in Frankfurt lag erneut über Plan.

in Mio. EUR	I/2010	I/2009	Veränderung
	01.01.2010 -31.03.2010	01.01.2009 -31.03.2009	absolut
Live Touring			
Umsatzerlöse	13,1	14,0	-0,9
EBIT	1,2	0,5	0,7
Entertainment Services			
Umsatzerlöse	8,5	13,7	-5,2
EBIT	0,9	1,5	-0,6

Nicht fortzuführende Bereiche:

Enthalten sind Ergebnisse der aufgegebenen Aktivitäten im Comedy-Bereich. Im 1. Quartal ist ein Gewinn in Höhe von 4 TEUR entstanden.

4. Ausblick

Wir erwarten eine weiterhin positive Entwicklung unserer Tochtergesellschaften und werden aktiv unsere Strategie rund um Rechte forcieren. Das Klassikgeschäft wird dieses Jahr auch wegen der Konzerte mit David Garrett, Jonas Kaufmann, Katherine Jenkins u.a. sehr erfreulich verlaufen. Raymond Gubbay wird in London eine große Opernproduktion in der O2 Arena aufführen. Auch der Rock/Pop Bereich wird mit Konzerten mit Lady Gaga, Prince, Santana, Eric Clapton & Steve Winwood und nicht zuletzt einer Tournee mit Peter Maffay zu einem positiven operativen Ergebnis in 2010 beitragen.

Wir gehen deshalb unverändert davon aus, in 2010 alle Ergebniskennzahlen gegenüber 2009 steigern zu können.

5. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34

Der nachfolgende Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie zusätzlichen Erläuterungen, entspricht den Vorgaben zu strukturierten Quartalsberichten der Deutsche Börse AG.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Jahresabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, den Zwischenbericht zusammen mit dem Konzernabschluss 2009 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2009 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten.

Der Bericht ist nicht testiert.

Berlin, 31. Mai 2010

DEAG Deutsche Entertainment AG

Der Vorstand

Prof. Peter L. H. Schwenkow

Christian Diekmann

KONZERNBILANZ (IFRS)

	Quartalsbericht	Jahresabschluss	Quartalsbericht
	Q1 - 2010	2009	Q1 - 2009
	per/ as at	per/ as at	per/ as at
Aktiva	31.03.2010	31.12.2009	31.03.2009
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liquide Mittel	29.964	23.501	20.600
Wertpapiere des Umlaufvermögens	61	61	61
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.007	8.895	6.621
Vorräte	9.928	6.467	8.567
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte und Rechnungsabgrenzungsposten	2.972	2.894	3.078
Sonstige Vermögenswerte im Zusammenhang mit nicht fortzuführenden Bereichen	-	-	1.288
Kurzfristige Vermögenswerte	48.932	41.818	40.215
Geschäfts- oder Firmenwerte	18.938	18.943	24.141
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	6.253	6.482	7.104
Sachanlagevermögen	827	870	814
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	8.200	8.200	8.200
Beteiligungen	676	674	699
Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften	250	250	250
Anteile an assoziierten Unternehmen	21	16	25
Sonstige langfristige Forderungen	595	620	1.560
Langfristige Vermögenswerte	35.760	36.055	42.793
Aktiva	84.692	77.873	83.008

	Quartalsbericht	Jahresabschluss	Quartalsbericht
	Q1 - 2010	2009	Q1 - 2009
	per/ as at	per/ as at	per/ as at
Passiva	31.03.2010	31.12.2009	31.03.2009
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.836	2.361	4.799
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.169	10.223	6.558
Rückstellungen	6.800	6.940	7.573
Umsatzabgrenzungsposten	28.627	18.479	21.391
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	4.841	6.219	5.266
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in nicht fortzuführenden Bereichen	-	-	609
Rückstellungen und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit nicht fortzuführenden Bereichen	-	-	1.454
Kurzfristige Verbindlichkeiten	50.273	44.222	47.650
Rückstellungen	65	65	61
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38	80	248
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5.853	5.736	9.213
Latente Steuern	1.729	1.770	2.028
Langfristige Verbindlichkeiten	7.685	7.651	11.550
Gezeichnetes Kapital	12.388	12.388	24.777
Kapitalrücklage	27.337	27.337	65.217
Bilanzverlust	-16.643	-16.960	-67.483
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-1.197	-954	-1.324
Eigenkapital vor Minderheitenanteilen	21.885	21.811	21.187
Minderheitenanteile	4.849	4.189	2.621
Eigenkapital	26.734	26.000	23.808
Passiva	84.692	77.873	83.008

KONZERN-GEWINN UND -VERLUSTRECHNUNG
Quartalsbericht
Quartalsbericht
I/2010
I/2009
01.01.2010
01.01.2009
31.03.2010
31.03.2009
TEUR
TEUR

Umsatzerlöse	20.526	26.327
Umsatzkosten	-14.734	-21.219
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.792	5.108
Vertriebskosten	-2.109	-1.908
Verwaltungskosten	-2.555	-2.381
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	434	524
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1.562	1.343
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-276	-281
Betriebsergebnis (EBIT)	1.286	1.062
Zinserträge / -aufwendungen	-192	-374
Beteiligungsergebnis	0	0
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	5	4
Währungsgewinne / -verluste	53	-33
Finanzergebnis	-134	-403
Ergebnis vor Steuern	1.152	659
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-342	-198
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen	810	461
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Bereichen	4	-68
Konzernergebnis vor Minderheiten	814	393
Anteil von Minderheiten	497	172
Konzernergebnis nach Minderheiten	317	221
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)		
aus fortgeführtem Bereich	0,03	0,02
aus fortgeführtem und nicht fortzuführenden Bereichen	0,03	0,02
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)		
aus fortgeführtem Bereich	0,03	0,02
aus fortgeführtem und nicht fortzuführenden Bereichen	0,03	0,02
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	12.388.368	12.388.368
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	12.388.368	12.388.368

Gesamtergebnisrechnung

vom 01.01.2010 bis 31.03.2010

Q1-2010

- in TEUR -

Q1-2009

- in TEUR -

Jahresergebnis	814	393
Sonstiges Ergebnis		
(+/-) Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausländische Einheiten)	-47	507
(+/-) Absicherung künftiger Zahlungsströme (effektiver Cashflow Hedge)	32	-24
(-) Einkommenssteuer auf das sonstige Gesamtergebnis	-10	7
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-25	490
Gesamtergebnis	789	883
Davon entfallen auf		
Minderheitenanteile	490	294
Eigenkapitalgeber der Muttergesellschaft	299	589

Weitere Angaben zur Gesamtergebnisrechnung**Steuereffekte**

(gem. IAS 1.90 i.V.m. IAS 1.91)

Steuereffekte

- in TEUR -

	31.03.2010		
	Vor Steuern	Steuern	Net of tax
Währungsumrechnungsdifferenzen selbstständiger ausländischer Einheiten	-552	-	-552
Absicherung zukünftiger Zahlungen (Cash Flow Hedge)	-74	22	-52
Verrechnung Unterschiedsbeträge aus Aufstockungen	-593	-	-593
Summe	-1.219	22	-1.197

	31.03.2009		
	Vor Steuern	Steuern	Net of tax
Währungsumrechnungsdifferenzen selbstständiger ausländischer Einheiten	-852	-	-852
Absicherung zukünftiger Zahlungen (Cash Flow Hedge)	-184	55	-129
Verrechnung Unterschiedsbeträge aus Aufstockungen	-343	-	-343
Summe	-1.379	55	-1.324

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

 Quartalsbericht /
Interim Report

 Quartalsbericht /
Interim Report

 01.01.2010
-31.03.2010

 01.01.2009
-31.03.2009

TEUR
TEUR

Ergebnis aus fortgeführten Bereichen	810	461
Abschreibungen	276	281
Veränderung der Rückstellungen	-140	132
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	0	0
Latente Steuerabgrenzung	-41	6
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-5	-4
Cashflow	900	876
Zinsergebnis	192	374
Veränderung des working capital	5.590	-1.996
Mittelzu-/abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit im fortgeführten Bereich	6.682	-746
Mittelzu-/abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in nicht fortzuführenden Bereichen	4	-12
Mittelzu-/abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt)	6.686	-758
Mittelab-/zufluss aus der Investitionstätigkeit im fortgeführten Bereich	17	-28
Mittelab-/zufluss aus der Finanzierungstätigkeit (Gesamt)	-359	-687
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	6.344	-1.473
Wechselkurseffekte	119	53
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	23.501	22.257 ⁽¹⁾
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	29.964	20.837 ⁽²⁾

(1) Davon sind 160 TEUR den nicht fortzuführenden Bereichen zuzuordnen.

(2) Davon sind 237 TEUR den nicht fortzuführenden Bereichen zuzuordnen.

Entwicklung des Eigenkapitals	Stand am	Veränderungen		Stand am
	31.12.2008	01.01.2009- 31.03.2009		31.03.2009
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>		<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	24.777	-		24.777
Kapitalrücklage	65.217	-		65.217
Bilanzverlust	- 67.704	221		- 67.483
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	- 1.846	522		- 1.324
Eigenkapital vor Minderheiten	20.444	743		21.187
Minderheitenanteile	3.550	- 929		2.621
Eigenkapital	<u>23.994</u>	<u>- 186</u>		<u>23.808</u>

Entwicklung des Eigenkapitals	Stand am	Veränderungen		Stand am
	31.12.2009	01.01.2010- 31.03.2010		31.03.2010
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>		<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	12.388	-		12.388
Kapitalrücklage	27.337	-		27.337
Bilanzverlust	- 16.960	317		- 16.643
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	- 954	- 243	*	- 1.197
Eigenkapital vor Minderheiten	21.811	74		21.885
Minderheitenanteile	4.189	660		4.849
Eigenkapital	<u>26.000</u>	<u>734</u>		<u>26.734</u>

* davon -218 TEUR im Rahmen des Zuerwerbs von 9,53%-Anteile an der DEAG Music (Darstellung gem. IAS 27.30 A rev. 2008)

IMPRESSUM

Redaktion und Koordination

DEAG Deutsche Entertainment AG
edicto GmbH

Weitere Informationen

Für Analysten und Investoren,
Investor Relations: deag@edicto.de

Der Geschäftsbericht sowie aktuelle Informationen über die DEAG
Sind außerdem im Internet abrufbar unter www.deag.de/ir

edicto GmbH
Im Gründchen 18a, 61389 Schmittchen
Telefon: (06084) 94 85 90
Telefax: (06084) 94 85 92
www.edicto.de

DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft

Potsdamer Straße 58, 10785 Berlin
Telefon: (030) 810 75-0
Telefax: (030) 810 75-5 19
info@deag.de
www.deag.de